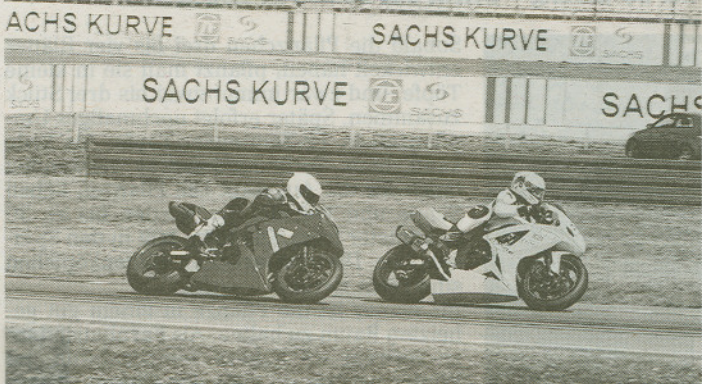


Motorsportwochenende am Hockenheimring



Mücke (mt). Am vergangenen Samstag wechselten gleich zwei Pokale ihren Standplatz vom Hockenheimring nach Mücke. Der ADAC veranstaltet das Motorsportwochenende am Hockenheimring zusammen mit Continental-Motorradreifen. Viele Zuschauer verfolgten die zahlreichen, spannenden Rennen und tummelten sich an Informationsständen verschiedener Hersteller. Alexander Schul startete für den ADAC-MS-C-Horloffthal bei der deutschen Seriensportmeisterschaft mit seiner Yamaha R1 von Startplatz 8, konnte aber trotz guter Rundenzeiten von 1.51,2 Minuten nicht die Lokalmatadore, die den GP-Kurs von 4,78 km deutlich unter 1.50 Minuten bezwangen abhängen. Einen achten Platz in der Gesamtwertung und den zweiten Rang der Fahrer mit B-Lizenz ließ sich Schul allerdings nicht nehmen.

Am Sonntag ging es früh mit einem wechselhaften Qualifying für das 500-km-Rennen des ADAC-Conti-Endurance-Challenge weiter. Teamkollege Wolfram Heger konnte mit seiner (Kawasaki ZX10R) im Regen Startplatz drei erfahren. Doch durch einen Witterungsumschwung und dem damit verbundenen Reifenwechsel wurden die beiden Vogelsberger auf Startplatz 28

durchgereicht. Gestartet wurde das 500-km-Rennen nach alter Le-Mans-Manier, bei der ein Fahrer das Motorrad hält, während der andere auf der gegenüberliegenden Seite auf das Startsignal wartet. Dies war ein sehr beeindruckender Moment, denn es starteten insgesamt 77 Teams. Die beleiderten Fahrer sprinten beim Signal los, schwingen sich auf ihre Maschinen und reißen den Gashahn auf, wer hier als erster wekommt und das Feld hinter sich lässt hat gute Karten die erste Kurve der Start/Zielgeraden ohne Vollkontakt zu passieren! Team Schul/Heger konnte hier 15 Plätze gutmachen und an dreizehnter Stelle das Rennen, welches insgesamt 110 Runden dauerte eröffnen. Die PS-Junkies hielten das Publikum in Atem, allein in der gut besuchten Sachskurve wurden mehr als neun Unfälle gezählt. Euer Team aus dem Vogelsberg konnte mit konstanten Rundenzeiten, und ohne Sturz einen stolzen fünften Platz in der Klasse bis 1000 ccm erzielen. Die Lederkombis hängen zum trocknen auf dem Bügel, die Fahrer juckt es allerdings schon wieder in der rechten Hand denn nächsten Sonntag folgt die Fortsetzung im Seriensport am legendären Nürburgring.



Das Team aus dem Vogelsberg konnte mit konstanten Rundenzeiten, und ohne Sturz einen stolzen fünften Platz in der Klasse bis 1000 ccm erzielen.

Fotos: privat